

MEDIENMITTEILUNG VOM 23. NOV. 2023

TKB Anlegerforum: Investiert bleiben, Chancen nutzen

Psychofallen vermeiden und keine Experimente wagen, aber die Chancen an den Aktienmärkten nutzen: Das hat die Thurgauer Kantonalbank (TKB) den rund 1000 Gästen an den diesjährigen Anlageforen empfohlen.

«Beim Geldanlegen bestimmt nicht nur der Kopf, sondern auch der Bauch unsere Entscheidungen», erinnerte Daniel Kummer, Leiter des TKB-Privatkundengeschäfts, an psychologische Faktoren, von denen sich Anlegerinnen und Anleger immer wieder leiten lassen. An vier Abenden in Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden schilderte sodann Gastreferent Thorsten Hens, Professor am Institut für Banking und Finance an der Universität Zürich, anschaulich die wissenschaftlich gewonnenen Erkenntnisse zur Psychologie des Investierens.

Wie der Frosch im Wasserglas

Zu den Psychofallen zählten beispielsweise der Glaube an «Glamour-Stories» sowie Überreaktionen nach Mega-Schocks wie der Corona-Pandemie oder Unterreaktionen auf Mega-Trends wie die Überalterung oder das Bevölkerungswachstum. Anlegerinnen und Anleger verhielten sich oft wie der sprichwörtliche Frosch im Wasserglas, der auf ein schnelles Ansteigen der Wassertemperatur sofort reagiere und aus dem Glas springe, auf einen langsamen Temperaturanstieg jedoch nicht – mit verheerenden Folgen. Auch Kontrollillusionen, Emotionen wie Gier und Furcht oder intuitives Verhalten – das Bauchgefühl – beeinflussten Anlageentscheide. Ebenso gebe es geschlechterspezifische Unterschiede und immer wieder entfalte der Herdentrieb seine Wirkung, warnte der Finanzökonom. «Hören Sie auf, diese Fehler zu machen», lautete seine knappe, aber dringende Empfehlung. Denn solche Missgriffe sorgten für Anlageverluste von durchschnittlich fünf Prozent. Konkret riet Hens, auf strukturierte Anlageprozesse zu setzen, wie sie auch die Kantonalbanken anbieten würden.

Keine Zeit für Experimente

Einen Blick auf die konjunkturellen Entwicklungen warf zum Abschluss des Abends Karel Ehmann, Leiter des Investment Center der TKB. Angesichts rezessiver Tendenzen, hoher Inflation und politischer Unwägbarkeiten sei jetzt keine Zeit für Experimente. Im Gegenteil: Erfolgreiches Anlegen gestalte sich momentan langweilig: «Sie entscheiden sich für eine Strategie und ein diversifiziertes Portfolio und lehnen sich zurück», so der Anlagespezialist. Wer etwas aktiver anlege, tue gut daran, die Liquidität zu verringern und Obligationen sowie Aktien stärker zu gewichten. Kummer ermunterte schliesslich dazu, die Flinte nicht ins Korn zu werfen. «Bleiben Sie investiert und nutzen Sie die Chancen im Markt.»

Kontakt für die Redaktion

Tina Helfenberger, Direktwahl 071 626 69 47, tina.helfenberger@tkb.ch
medien@tkb.ch



Der Finanzökonom Thorsten Hens zeigt auf, wie beim Geldanlegen psychologische Fehltritte passieren.



TKB-Geschäftsleitungsmitglied Daniel Kummer, Gastreferent und Finanzökonom Thorsten Hens und Karel Ehmman, Leiter des Investment Center der TKB (von links).